

Sehr geehrter Herr Bischof Bode,  
sehr geehrte Ehrengäste,  
verehrte Anwesende  
und ganz besonders lieber Herr Weihbischof Wübbe!

Es ist mir eine besondere Freude Ihnen im Namen des Katholikenrates und somit auch im Namen der ehrenamtlichen Laien in den Gemeinden, Gremien und Verbänden unseres Bistums zu Ihrer Bischofsweihe zu gratulieren.

Wir alle freuen uns, dass wir mit Ihnen einen Weihbischof bekommen, der unserem Bischof Franz-Josef Bode tatkräftig zur Seite steht und sich gemeinsam mit ihm den Herausforderungen in unserem Bistum stellt.

Durch Ihr Wirken als Jugendseelsorger und Gemeindepfarrer bringen Sie vielfältige Erfahrungen mit, um die vor Ihnen liegenden Aufgaben mit der vollen Hoffnung des Glaubens und der Hilfe Gottes zu meistern.

Sie sind auf das Titularbistum Ros Cré in Irland geweiht, einem Land, dem viele Segensprüche zugeordnet werden. Und so möchte ich anhand eines irischen Segensgrußes meine Wünsche für Sie formulieren.

*- der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen ...*

Ich wünsche Ihnen, dass Sie bei all Ihrem Tun die Perspektive des Glaubens und der Hoffnung stets neu entdecken und daraus Kraft schöpfen, damit sie diese den Menschen vermitteln können.

*- der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und um dich zu beschützen ...*

Unsere Kirche befindet sich in keiner einfachen Situation. Der gesellschaftliche und kirchliche Wandel schreitet rasch voran und stellt auch Bischöfe vor vielfältige Probleme und Aufgaben.

Ich wünsche Ihnen Begleiter, die Ihnen bei Entscheidungen und Auseinandersetzungen Stütze sind, die Sie bestärken und Ihnen zur Seite stehen, wenn Sie Sorgen tragen.

*- der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen ...*

Wer wie Sie als Weihbischof Verantwortung übernimmt, steht oft im Blick der Öffentlichkeit. Ich wünsche Ihnen den Schutz vertrauenswürdiger Menschen im Rücken für den Fall unvorhergesehener Belastungen und Anfeindungen.

*- der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst und um dich aus der Schlinge zu ziehen ...*

Als Vertreterin des Katholikenrates richte ich den Blick auch auf viele Ehrenamtliche, die das kirchliche Leben hier kooperativ mitgestalten und prägen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich unterstützt und getragen fühlen von Gott und der Gemeinschaft aller Getauften.

*- der Herr sein in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist...*

Wenn wir uns Menschen zuwenden, werden wir gewahr, was sie im Tiefsten bewegt, was ihre Fragen und Nöte sind. Hier bedarf es Mut zum ehrlichen Dialog und zum hoffnungsvollen Blick für jeden.

Möge Ihnen ihr Glaube Kraft und Trost sein, damit Sie bei Allem den inneren Frieden für sich bewahren können.

*- Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen ...*

Wie wunderbar ist es, aus der Hoffnung des Glaubens zu leben. Dennoch stellt uns Manches in Frage oder auf die Probe. Gerade junge Menschen erwarten, dass unser Gesagtes auch gelebt wird. Sie gestehen uns zu, dass auch wir manchmal nicht aus voller Hoffnung glauben können, sie sind aber auch gnadenlos, wenn wir unsere Echtheit verlieren.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gerade durch ihre Bodenständigkeit, die uns Emsländern ja nachgesagt wird, Brücken bauen zu den Menschen, damit sie ihr Vertrauen zu Gott und seinem Volk erhalten oder neu gewinnen.

*- Der Herr sei über dir, um dich zu segnen ...*

Lieber Herr Weihbischof,

wir bitten den Segen dafür, dass Sie segensreich in unserem Bistum für die Menschen tätig sind. Mögen Sie mit Freude und Erfolg, mit Geschick und Klugheit, mit der notwendigen Entschlossenheit aber auch der spürbaren Nähe zu den Ihnen anvertrauten Menschen Ihre Aufgaben erfüllen. Danke, dass Sie Ihre Berufung angenommen haben.